

Evangelische Kirchengemeinde

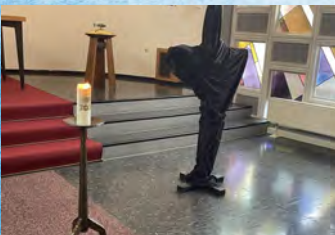
Bad Münstereifel

GEMEINDEBRIEF

Nr. 6 — Juni-August 2025



INHALT



- 04 Andacht
- 06 Freude und Trauer
- 07 Konfirmationen
- 08 Geburtstage
- 10 Nachruf
- 12 Taufen in der Erft
- 13 Gottesdienst im Grünen
und Gemeindefest
- 14 Bahnhofsmision
- 15 Diakoniesammlung
- 16 Vorankündigung & Kirchentag
- 17 Rätselseite
- 18 Gottesdienste
- 20 Veranstaltungen
- 21 Vorankündigung & Impressum
- 22 Unsere Gruppen und Kreise
- 24 Talentkompass
- 25 **Neu:** Brettspielgruppe
- 26 Rückblick
- 27 Friedensgebet
- 28 Rückblick Weltgebetstag
- 30 Lebendige Gemeinde
- 31 Workcamp
- 32 Interview
- 35 Kontakt

Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes !

Sommerkirche - was ist das?

In diesem Jahr nutzen wir die Gottesdienste in den Sommerferien, um die Nachbargemeinden besser kennenzulernen:

An zwei Sonntagen sind wir eingeladen, in Flammersheim den Gottesdienst zu besuchen, und an zwei Sonntagen feiern wir in Zülpich Gottesdienst. An zwei Sonntagen kommen die Menschen der beiden Nachbargemeinden zu uns in die Kirche.

Kein Gottesdienst in Bad Münstereifel?

Wir drei Landgemeinden Flammersheim, Zülpich und Bad Münstereifel feiern sechs Wochen lang gemeinsam Gottesdienst - an zwei Wochenenden bei uns in der Kirche, an den anderen vier Wochenenden in den Kirchen der Nachbargemeinden. An vier Sonntagen findet also in unserer Kirche kein Gottesdienst statt; siehe die Tabelle unten.

Warum tun wir das?

Die Gemeinden im Oberland werden in der Zukunft mehr und mehr zusammenwachsen (müssen).

Ist der Weg nicht zu weit?

Wir bieten an jedem Sonntag einen Fahrdienst an. Wer nach Flammersheim oder Zülpich mitfahren möchte, möge bitte in der Woche vor dem Gottesdienst bis Freitag um 12 Uhr im Gemeindebüro Bescheid sagen.

SOMMERKIRCHE FLAMMERSHEIM - BAD MÜNSTEREIFEL - ZÜLPICH

Datum	Ort	Prediger:in
20. Juli	Flammersheim Pützgasse 7	Pfarrer Stefan Bergner
27. Juli	Bad Münstereifel Langenhecke 33	Pfarrer i.R. Thomas Gericke
3. August	Zülpich Frankengraben 41	Pfarrer:in Karin Zumbusch
10. August	Flammersheim Pützgasse 7	Pfarrer:in z.A. Dorothee Lindenbaum
17. August	Bad Münstereifel Langenhecke 33	Pfarrer:in Elke Smidt-Kulla
24. August	Zülpich - Taufen am See Am Wassersportsee 17	Pfarrer Ulrich Zumbusch

Liebe bunte Vielfalt an Geschwistern in unserer Gemeinde,

Vorurteile gibt es wohl so lange, wie die Menschheit existiert. Das Neue Testament erzählt in vielen Geschichten von Jesu Verhalten gegenüber Menschen, die von der Gesellschaft ausgegrenzt werden. Sie kennen alle diese Geschichten wie die vom „Barmherzigen Samariter“ über einen Mann, der wegen seiner Nationalität missachtet wird. Den Zöllner holt Jesus vom Baum und kehrt bei ihm ein, obwohl dessen Beruf das eigentlich unmöglich macht. Bei Maria und Martha setzt Jesus sich über die den Frauen zugeschriebenen Rollen hinweg. Er berührt Aussätzige und lässt sich von der unmoralisch lebenden Frau am Brunnen Wasser geben.

Monatsspruch Juni 2025

**Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen unheilig oder
unrein nennen darf.**

Apostelgeschichte 10,28



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017
Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Auch für die jungen Gemeinden ist es nicht leicht, mit ihren anerzogenen Vorurteilen zurecht zu kommen. Die Apostelgeschichte erzählt bei der „Taufe des Kämmerers aus dem Morgenland“ von der Schwierigkeit, wie man mit Nichtjuden umgehen soll. Die Sklaven dürfen gleichberechtigt zum Gottesdienst kommen – was für ein Skandal. Das Amt des Diakons entsteht, weil die griechischen Witwen sich gegenüber den jüdischen Armen benachteiligt fühlen.

An diese Geschichten erinnert uns der Monatsspruch für Juni: „Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.“ (Apostelgeschichte 10,28). Ein Wort, das nie seine Aktualität verloren hat. Jesus fragt also auch uns: „Wie gehst Du mit Deinen Urteilen über Menschen um?“

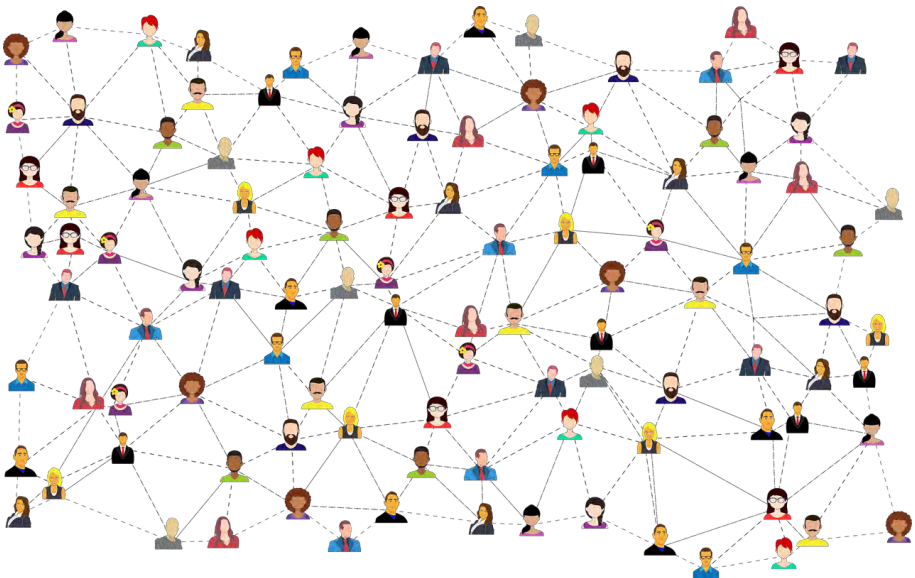
Einige der älteren Gemeindeglieder haben als Kind erlebt, wie schwer es als evangelischer Flüchtling war, in die katholisch geprägte Eifel zu kommen. Sie wurden als „Pimocken“ beschimpft, doch aus ihnen und den später Zugereisten entstand unsere heute integrierte Gemeinde.

Heute gibt es andere Zäune, die Menschen ausgrenzen: Hautfarbe, Religion, Migration, sexuelle Orientierung, aber auch psychische Krankheit, Behinderung, Armut usw. Wir Christen sollten nicht meinen, wir wären besser als andere. Auch wir kämpfen mit unseren Vorurteilen, finden vielleicht andere Lebensformen nicht richtig oder tun uns schwer mit neuen Rollen und Kulturen.

Der Monatsspruch erinnert uns also auch heute daran, wie Jesus und die ersten Christen Grenzen überwinden, damit die Kirche entstehen kann. Und so bleibt es eine immer neue Aufgabe dieses „Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf“ in unseren Alltag zu übersetzen. Machen wir uns also immer wieder neu an die Arbeit und entdecken mit Geduld, Toleranz und dem Heiligen Geist, wie der Andere ist und wie wir Grenzen abbauen können.

Mit herzlichem Gruß

Pfarrerin i.R. Ursula Koch-Traeger





Aus Datenschutzgründen werden persönliche Daten nicht im Internet veröffentlicht. Sie finden sich daher ausschließlich im gedruckten Gemeindebrief.



KONFIRMATIONEN 2025

Feierliche Segnung in der Evangelischen Kirche Bad Münstereifel

Am Samstag, den 07. Juni um 12.00 Uhr

Lina Burgwinkel aus Bad Münstereifel
Aynaz Khodaverdi aus Bad Münstereifel
Mara Stellet aus Nettersheim
Mailien Stelte aus Mechernich
Moritz Weber aus Bad Münstereifel
Coco Züll aus Bad Münstereifel

Am Samstag, den 07. Juni um 14.00 Uhr

Esperanza Bueli-Maney aus Eicherscheid
Fabrice Gareis aus Bad Münstereifel
Zoe-Sophie Gareis aus Bad Münstereifel
Joelina Haupt aus Bad Münstereifel
Lotta Heinen aus Bad Münstereifel
Johanna Katharina Pierick aus Wald
Paula Pomplun aus Bad Münstereifel

Am Sonntag, den 08. Juni um 10.00 Uhr

David Elias Galwas aus Satzvey
Isabel van Laak aus Eicherscheid
Dorian Manheller aus Mahlberg
Noel Richter aus Kirspenich
Elias Stuckert aus Iversheim

Der nächste Konfi-Jahrgang beginnt im Juni.

Aus Datenschutzgründen werden Geburtstage nicht im Internet veröffentlicht. Sie finden sich daher ausschließlich im gedruckten Gemeindebrief.

Aus Datenschutzgründen werden Geburtstage nicht im Internet veröffentlicht. Sie finden sich daher ausschließlich im gedruckten Gemeindebrief.

Wichtiger Hinweis:

Wenn Sie nicht möchten, dass Geburtstagsgrüße, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren **Widerspruch** an folgende Adresse mit:

**Evangelische Kirche, Langenhecke 33,
Bad Münstereifel**

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Geburtstagsgrüße unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Wir bitten diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.



Die Gemeinde trauert um Elisabeth Meyer. Mit ihr verliert sie eine außergewöhnliche Frau und ein sehr aktives Mitglied unserer Gemeinde. Zur Welt kam Elisabeth Meyer am 26. April 1926 in Berlin, wo sie mit vier Geschwistern aufwuchs. Der Vater war Arbeiter bei der Reichsbahn.

Im Rahmen der Kinderlandverschickung während des Krieges gelangte sie mit Hilfe der Berliner Stadtmission für eine Weile nach Wernigerode im Harz. Dort gefiel es ihr sehr gut und sie pflegte Kontakte dorthin bis ins hohe Alter. In Berlin war sie unter anderem als Straßenbahn-

schafterin tätig, doch ausgebildet wurde sie zur Säuglings- und zur Krankenschwester. Mit Hilfe des Gustav-Adolf-Werkes fand sie in Baesweiler bei Aachen eine Anstellung als Gemeindegeschwister, wo sie auch ihren späteren Ehemann Heinz Meyer kennen lernte. Nach der Heirat 1959 zog man um nach Wesseling, wo es bald Nachwuchs gab in Form von zwei Söhnen. Dem Wunsch nach den eigenen vier Wänden folgend baute



die Familie dann 1973 ein Haus in Maulbach und gehörte nunmehr zu unserer Gemeinde. Obwohl Elisabeth Meyers Kandidatur zum Presbyterium sowohl 1980 wie auch 1984 scheiterte, brachte sie sich dennoch intensiv in die Gemeinde ein. Sie wirkte im Kindergottesdienst mit und kümmerte sich um zahllose Kranke, Einsame und Sterbende in Maulbach und Umgebung und später auch im Marienheim. Die Konfession spielte keine Rolle. Nach dem Ausscheiden eines anderen Mitglieds wurde Elisabeth Meyer 1985 dann doch noch in das Presbyterium berufen. Sie organisierte Pflegschaften für behinderte Men-

schen und initiierte unseren Gottesdienst im Grünen. Als die Flammersheimer 1988 anfragten, ob unsere Gemeinde nicht eine Partnerschaft mit Burgsdorf in der damaligen DDR eingehen wolle, fuhr Elisabeth Meyer gleich dort hin und knüpfte die ersten Kontakte. Inzwischen besteht diese Partnerschaft seit 35 Jahren und man kann Elisabeth Meyer bedenkenlos als ihren Motor bezeichnen.

Darüber hinaus war sie nicht nur Leiterin der Frauenhilfe, sondern engagierte sich auch im Gustav-Adolf-Werk und beim Weltgebets-tag für Frauen. Wichtig war ihr stets auch die regelmäßige Kollekte für die Berliner Stadtmission. Aufgrund der damaligen Kirchenordnung durfte Elisabeth Meyer zu

Nach einigen Stürzen in ihrer Wohnung war ein Umzug ins Marienheim 2023 leider unvermeidlich. Hier wohnte sie nun unmittelbar neben ihrer Kirche, machte aber keinen Hehl daraus, dass sie ihre Zeit für abgelaufen hielt. In den frühen Morgenstunden des 25. März ist sie friedlich entschlafen.



ihrem Leidwesen 1996 nicht erneut für das Presbyterium kandidieren. Das bremste ihren Tatendrang jedoch keineswegs, sondern wurde nach dem frühen Tod ihres Mannes eher noch intensiver. Für einige Jahre siedelte sie nach dem Verkauf ihres Hauses sogar nach Bad Münstereifel um, doch zog es sie dann wieder zurück nach Maulbach.

Jegliches Siechtum und Schmerzen blieben ihr erspart. An Elisabeth Meyer wird sich die Gemeinde noch lange in Dankbarkeit erinnern. Sie war einfach ein wunderbarer Mensch. Nächstenliebe war für sie kein belangloses Wort. Sie hat sie wirklich gelebt.

Rüdiger Forsbeck

TAUFEN IN DER ERFT

Zum ersten Mal: Taufen in der Erft

Wir bieten in diesem Jahr einen ganz besonderen Ort für die Taufe Ihres Kindes oder Ihre eigene Taufe an:

TAUFE IN DER ERFT!

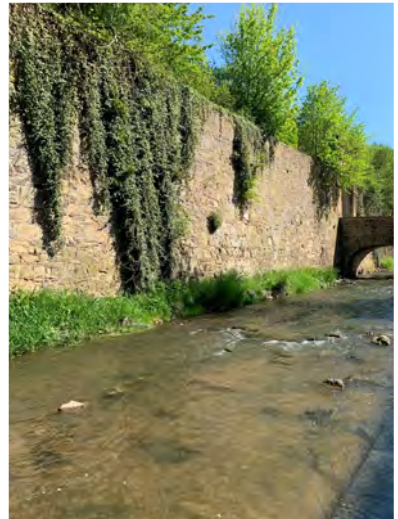
Am **31. August** feiern wir um 10.30 Uhr einen GuteLaune-Gottesdienst und taufen in diesem Gottesdienst Menschen in der Erft.

Ist das erlaubt?

Wir haben alle nötigen Genehmigungen von der Stadt und die Erlaubnis von unserer Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian.

Müssen die Taufen nicht in einer Kirche stattfinden?

Nein, wir dürfen Menschen auch an anderen Orten taufen. Ich habe schon mehrmals Kinder im Fluss - der Ahr - getauft. Auch im Wald habe ich schon viele Menschen getauft und damit in die christliche Gemeinde aufgenommen. Einmal habe ich eine junge Frau mit einer Ganzkörpertaufe in einem See getauft.



Was brauche ich, um mich taufen zu lassen?

Den Wunsch, getauft zu werden und eine Pfarrerin oder einen Pfarrer. Zur Taufe gehören dann noch Gemeindemitglieder, Tauffragen, eine biblische Lesung zur Taufe, das Glaubensbekenntnis und drei Mal eine Handvoll Wasser auf den Kopf - und den anschließenden Taufsegen.

Kann sich jeder in der Erft taufen lassen?

Ja!

Zu jeder Taufe gehört ein vorher stattfindendes Taufgespräch, bei dem wir alle Fragen und alles Wissenswerte besprechen.

Rufen Sie mich einfach an oder schreiben Sie mir eine E-Mail!

Ihre Pfarrerin Elke Smidt-Kulla

GuteLaune-Gottesdienst im Grünen und Gemeindefest am 06. Juli 2025 um 10.30 Uhr

Sicher erinnern Sie sich noch gut an unser Sommerfest im Arloffer Gemeindezentrum 2024.

Es wurde ein Gottesdienst im Grünen mit viel Musik, guter Laune und einer schönen Gemeinsamkeit gefeiert. Die neuen Konfirmand:innen wurden vorgestellt.

Auch dieses Jahr möchten wir zu einem Familienfest einladen, in dem neben dem Gottesdienst für Spiel und gutes Essen gesorgt sein wird.

Wir werden eine Hüpfburg aufstellen, kulinarisch bieten wir Kuchen, Salate und gegrillte Leckereien an, ein kleiner Trödelmarkt wird organisiert und Spiele - z.B. Tischtennis - können genutzt werden.

Sicher werden wir für Vorbereitungen die eine oder andere helfende Hand zu schätzen wissen.

Es wäre schön, wenn Sie sich melden würden, die Gemeinschaft freut sich auch immer über z.B. Selbstgebackenes!

Der Gottesdienst findet am **06.07.2025 um 10:30 Uhr im Arloffer Gemeindezentrum im Blumenweg** statt.

Natürlich bieten wir auch einen Fahrdienst von der Kirche in der Langenhecke um 10:00 Uhr an. Bitte melden Sie sich bis spätestens Freitag, 04.07. im Gemeindebüro (Tel.: 02253-6146).

Genug geschrieben:

Wir freuen uns schon sehr darauf, Sie in Arloff begrüßen zu dürfen und gemeinsam einige Stunden zu verbringen.

Und wer sich an das letzte Jahr erinnern sollte: Dieses Jahr wird sicher auch das Wetter bessere Laune haben!

Bis bald!

Birgit Schulz



BAHNHOFSMISSION

Wenn einer eine Reise tut ...

Die Reisehilfen der Bahnhofsmission Bonn stehen allen offen

Was 1899 als Unterstützung für allein reisende Frauen begann, ist heute eine soziale Anlaufstelle für alle, die Hilfe benötigen. Doch die Bahnhofsmission von Diakonie und Caritas bietet auch praktische Unterstützung und ist freundliche Anlaufstelle für alle, die auf ihrer Reise an Barrieren stoßen.

Wie beispielsweise die junge Mutter mit Kinderwagen und großem Koffer, die zuerst ihr Kind mit Wagen rückwärts die Stufen des ICE hochhievt. Als sie wieder aussteigen will, um den Koffer zu holen, ertönt bereits das Schließsignal der Tür und sie weicht erschrocken zurück. Oder das orientierungslos am Gleis zurückbleibende, mit Koffern flankierte, ältere Ehepaar, das erfolglos nach der Zuwegung zu den S-Bahnen Ausschau hält.

Ein Anruf bei der Bahnhofsmission kann hier bereits den Unterschied machen. Wer den Mitarbeitenden sein Anliegen mitteilt, kann mit der Unterstützung vor Ort sowie an Umstiegs- oder Zielort rechnen. Sofern dort vorhanden, übernehmen die Mitarbeitenden bei Bedarf ebenfalls die Vermittlung und Koordination mit andernorts ansässigen Bahnhofsmissionen. „Wir gehen auch auf die Bahnsteige, zeigen dort Präsenz oder sprechen die Leute an“, erklärt Otto Reiner, einer der ehrenamtlichen Bonner Mitarbeiter. Wenn man die Hilfe aber nicht dem Zufall überlassen will, meldet man sich vor Reiseantritt.

Auch Amtshilfe werde im Bedarfsfall geleistet, berichtet Reiner – und schon stehen die zwei angekündigten

Rumänen in der Tür. Sie blicken sich vorsichtig in dem kleinen, weiß gestrichenen Gastraum der Bahnhofsmission an Gleis 1 um und treten an den „Tresen“: Ein schmales Brett dient als Raumtrenner zu Küche und dem dahinterliegenden Wirtschaftsraum. Die beiden Männer sind Mitte dreißig. Von Deutschland haben sie sich mehr versprochen. Ihre Hoffnung, hier dauerhaft als Erntehelfer oder für ähnliche Hilfstätigkeiten eingesetzt zu werden, hat sich nicht erfüllt. Sie möchten nach Hause. Das Ausländeramt bezahlt den Männern die Heimreise, eine dauerhafte Unterstützung wird damit überflüssig.

Als Otto Reiner die Männer freundlich auf Englisch begrüßt und zu erkennen gibt, dass sie bereits erwartet wurden, lächeln diese erleichtert. Zu dritt machen sie sich auf den Weg zum Fahrkartenverkauf; eine Straßenkarte, auf der die Männer den Weg zum FlixBus-Bahnhof finden, gibt es obendrauf.

Rollstuhlfahrer:innen, die zum Einstieg in Fernzüge eine Hebebühne benötigen, müssen sich an die Deutsche Bahn wenden. Wer allerdings als Rollstuhlfahrer eine Unterstützung beim Gleiswechsel benötigt, kann die Mitarbeiter der Bahnhofsmission gerne ansprechen. Bei Bedarf werden hier auch Extrameter gemacht, wie Reiner erzählt. Von einem defekten Fahrstuhl auf Gleis 2/3 ließ er sich nicht abschrecken, nahm mit einem dort gestrandeten Rollstuhlfahrer einen zeitnahen Zug zum UN-Campus, wechselte an diesem Bahnhof mit ihm barrierefrei das Gleis, fuhr zurück und kam am Hbf an Gleis 1 an. Kreative Lösungen gibt's gratis.

„Füreinander“

**Sommersammlung der Diakonie
vom 7. bis 28. Juni 2025**

Liebe Leserin, lieber Leser,
„Füreinander“ lautet das Leitwort der diesjährigen Diakoniesammlung. Dieses Füreinander steht für gegenseitige Hilfe und gemeinsame Unterstützung in einer Gemeinschaft. In unseren diakonischen Einrichtungen wird das tagtäglich gelebt. Und es geht noch darüber hinaus, wenn aus dem Füreinander ein Miteinander wird. Wie Paulus es beschreibt:

**„Freut euch mit den Fröhlichen
und weint mit den
Weinenden.“
(Römerbrief 12,14)**

So verstehe ich unseren diakonischen Auftrag: gemeinsam miteinander füreinander da zu sein. Nicht nur in der praktischen Pflege, in der sozialen Beratung, mit materiellen Gaben oder erzieherischen Hilfen kommt das zum Ausdruck. Genauso wichtig ist das empathische Zuhören, der liebevolle Händedruck, das gemeinsa-

me Lachen oder das Ausweinen an der fremden Schulter. So erst wird das Füreinander zum Miteinander. Die Wahrheit ist aber auch, dass im Arbeitsalltag sozialer Einrichtungen gerade für diese Gesten des Miteinanders immer weniger Zeit ist. Sie lassen sich oft nicht abrechnen oder bewerten. Darum braucht es dafür zusätzliche Mittel und Engagement. Das können Spenden – wie hier bei der Diakoniesammlung – sein, das kann ein ehrenamtliches Engagement sein. Unterstützen Sie die Diakonie mit Ihrer Spende. Helfen Sie miteinander füreinander!

*Ihr Pfarrer
Christian Heine-Göttelmann
Vorstand des Diakonischen Werkes
Rheinland, Westfalen, Lippe*

Bitte unterstützen Sie dieses Engagement!
Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.



Die Reisehilfe ist kostenfrei, steht allen offen und darf nach Meinung des Leiters Pfarrer i. R. Gerhard Brose gerne intensiver von Reisenden aller Art genutzt werden. Das Team der rund 25 ehrenamtlichen Mitarbeitenden freut sich über Anfragen.

Kontakt:
Pfr. i. R. Gerhard Brose
Leitung Bahnhofsmision Bonn
Hauptbahnhof Gleis 1
53111 Bonn
Tel.: 0228 63 20 35
Web: www.bahnhofsmision-bonn.de

Save the date:

ELTERN-KIND-BASTELN IM HERBST

Samstag, 13. September, von 15-17.30 Uhr.
Samstag, 22. November, von 15-17.30 Uhr.

Wir freuen uns auf euch und auf die gemeinsamen kreativen Stunden! Bitte meldet euch bei uns an, damit wir ausreichend Material besorgen können.

Eure Elke Smidt-Kulla & Janine Fries



„Mutig - stark – beherzt“

Das war der **Kirchentag** Anfang Mai in Hannover. 4.000 Musiker:innen, 650 Gesprächsgäste, 5.000 Ehrenamtliche und 100.000 Besucher:innen waren dieses Jahr beim Kirchentag dabei. Und wir mitten drin. Diese große und lebendige Gemeinschaft hat uns als Familie sehr viel Mut für die Zukunft der Kirche gemacht! Kirchentag 2027 in Düsseldorf oder 2029 in Hamburg - vielleicht seid ihr dann auch dabei?

Ihre/eure Pfarrerin Elke Smidt-Kulla und Familie

Gesucht wird....

... ein Wort, welches mit Ostern verbunden wird.

Bilden Sie aus den nachfolgenden Silben die gesuchten Begriffe. Das Lösungswort ergibt sich aus den **dritten** Buchstaben.

alu – ap – as – as – baum – ben – cker – cra – de – ese – faehr – fel – ge – ge – ge – id – je – ko – la – lei – mann – mi – mi – ni – re – ro – roo – scho – ser – sie – stu – te – te – um – un – wan – was –

1. salziges Gebäck aus England
2. Metall
3. würde Martin Luther heute pflanzen, wenn morgen die Welt unterginge....
4. umgangssprachlich: Dummheit
5. Prophet aus dem alten Testament
6. Titelfigur von Otfried Preußler
7. Himmelskörper
8. Zahl
9. süße Nascherei
10. weibliches Pferd
11. ostfriesische Insel
12. so circa....



Viel Spaß und Erfolg beim Rätseln !

Die Auflösung finden Sie auf Seite 23.

GOTTESDIENSTE IM JUNI/JULI

Junii

1. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Thomas Gericke
6. Freitag, 18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation Pfarrerin Elke Smidt-Kulla & Janine Fries
7. Samstag, 12.00 Uhr	Konfirmation Pfarrerin Elke Smidt-Kulla
7. Samstag, 14.00 Uhr	Konfirmation (wird gestreamt) Pfarrerin Elke Smidt-Kulla
8. Sonntag, 10.00 Uhr	Konfirmation (wird gestreamt) Pfarrerin Elke Smidt-Kulla
15. Sonntag, 10.30 Uhr	GuteLaune-Gottesdienst (wird gestreamt) Pfarrerin Elke Smidt-Kulla & Team
22. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Hans-Georg Falk
29. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Thomas Gericke

Juli

6. Sonntag, 10.30 Uhr	GuteLaune-Gottesdienst im Grünen (Arloff) mit Gemeindefest Pfarrerin Elke Smidt-Kulla & Team
13. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Elke Smidt-Kulla
20. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst: Sommerkirche in Flamersheim Pfarrer Stefan Bergner
27. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst: Sommerkirche in Bad Münstereifel Pfarrer Thomas Gericke

GOTTESDIENSTE AUGUST

August

3. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst: Sommerkirche in Zülpich Pfarrerin Karin Zumbusch
10. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst: Sommerkirche in Flammersheim Pfarrerin Dorothee Lindenbaum
17. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst: Sommerkirche in Bad Münstereifel Pfarrerin Elke Smidt-Kulla mit Abendmahl
24. Sonntag, 10.00 Uhr	Gottesdienst: Sommerkirche in Zülpich Pfarrer Ulrich Zumbusch - Taufen am See
31. Sonntag, 10.00 Uhr	Open-Air GuteLaune-Gottesdienst Freitreppe Werther Straße - Taufen in der Erft Pfarrerin Elke Smidt-Kulla & Team


Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Senioreneinrichtung Haus Johanna	Letzter Dienstag im Monat, 10 Uhr
Wohnanlage Am Alten Stadttor	Letzter Dienstag im Monat, 11 Uhr
Tagespflege Zimmer-Hartmann	Letzter Donnerstag im Monat, 10 Uhr
Seniorenhaus Marienheim	Letzter Donnerstag im Monat, 11 Uhr

Wir danken herzlich Pfarrer i.R. Thomas Gericke und Pfarrer i.R. Dieter Bethowsky-Spinner, die neben Pfarrerin Elke Smidt-Kulla Gottesdienste in den Seniorenhäusern unserer Gemeinde übernehmen.









Evangelische Kirche:
Langenhecke 33
53902 Bad Münstereifel




 Unsere Kirche und unser Gemeindesaal in der Langenhecke 33 sind auch für Rollstuhlfahrende barrierefrei zu erreichen. Eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden.




VERANSTALTUNGEN




Juni

 **Presbyteriumssitzung**
 Donnerstag, 12. Juni, 19.00 Uhr
 im Gemeindesaal




 **Konfi-Kurs**
 Samstag, 14. Juni, 10.30 Uhr
 im Gemeindesaal


 **Ökumenisches Friedensgebet**
 Mittwoch, 18. Juni, 19.00 Uhr
 in der Katholischen Kirche

 **Offener Frühstückstreff**
 Donnerstag, 26. Juni, 9.00 Uhr
 im Gemeindesaal




 **Lebendige Gemeinde**
 Donnerstag, 26. Juni, 19.00 Uhr
 im Gemeindesaal

Juli




 **Presbyteriumssitzung**
 Donnerstag, 10. Juli, 19.00 Uhr
 im Gemeindesaal




 **Ökumenisches Friedensgebet**
 Mittwoch, 16. Juli, 19.00 Uhr
 in der Evangelischen Kirche

August

 **Ökumenisches Friedensgebet**
 Mittwoch, 20. August, 19.00 Uhr
 in der Katholischen Kirche

 **Offener Frühstückstreff**
 Donnerstag, 28. August, 9.00 Uhr
 im Gemeindesaal

 **Presbyteriumssitzung**
 Donnerstag, 28. August, 19.00 Uhr
 im Gemeindesaal

 **Konfi-Kurs**
 Samstag, 30. August, 10.30 Uhr
 im Gemeindesaal

Warum ich in der Kirche bin und bleibe ...

- Das Gebet gibt mir Halt in allen Lebenslagen
- meine Erziehung ist maßgeblich daran beteiligt
- Es ist eine Prüfung für mein Leben

Rosmarie Planert

Israelsonntag am 7. September

Israel – ein von Konflikten gebeuteltes Land. Eine grauenvolle Geschichte, die Deutschland und Israel trennt und verbindet. Israel – Ursprung des Christentums, verachtet und idealisiert, bewundert und verfolgt. All diese Facetten spielen am „Israelsonntag“ eine Rolle, erst recht nach dem unvorstellbar grausamen Massaker der Hamas am 24. Oktober 2023 und der nicht enden wollenden brutalen Antwort Israels gegen die palästinensische Bevölkerung in Gaza und in der Westbank.

Erst nach der Shoah begann im christlich-jüdischen Gespräch langsam ein christlicher Lernprozess. An Israelsonntag 2025 steht genau das im Mittelpunkt, das Verhältnis und die bleibende Verbindung zwischen Christentum und Judentum.

**Bitte merken Sie sich den 7.9. vor.
Wir feiern den Gottesdienst um 10 Uhr.**

Armin Reichert

Warum ich in der Kirche bin und bleibe ...

Für mich steht das Erleben von Gemeinschaft auf der Grundlage des christlichen Glaubens im Vordergrund. Das Gefühl von Solidarität und Gemeinsamkeit trägt und beflügelt mich. Die Feste des Kirchenjahres wie Weihnachten und Ostern zu feiern macht mir Freude.

Auch Engagement in der Gemeinde, in der ich mich beheimatet fühle, ist mir wichtig, macht mich zufrieden und gibt meinem Leben Sinn.

Annemie Leucht

Impressum:

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bad Münstereifel, 2024

Redaktion: v.i.S.d.P.: Elke Smidt-Kulla, Redaktionsanschrift:























































Langenhecke 33, 53902 Bad Münstereifel, Telefon: (0 22 53) 61 46

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1.950 Stück - Redaktionsschluss: 07.05.2025

Bildnachweis: Leonhard Decker (S. 1), Ingo Hessenius (S. 1, 2, 33, 36), Birgit Schulz (S. 2), Janine Fries (S. 2, 25), Pixabay/Gordon Johnson (S. 5), Familie Roggendorf (S. 6), Familie Böling (S. 6), Arnd Kulla (S. 9, 16), Walter Leucht (S. 10, 19, 29, 39), Elke Smidt-Kulla (S. 12, 16, 17, 27), Giovanna Krumbein (S. 13), Cedric Hessenius (S. 16, 30, 35, 36), Dagmar Henninghaus (S. 24), Daniela Decker (S. 26), Christiane Müller (S. 28), Annemie Leucht (S. 31), Christa Zimmermann (S. 32), Claudia Zwingmann (S. 35, 36), unbekannt (S. 11, 36),


UNSERE GRUPPEN UND KREISE


Chorprobe	 Dienstags um 18.30 Uhr  im Gemeindesaal	 Christa Zimmermann  (0 22 51) 6 43 11  christa.zimmermann@gmx.net
Theaterprobe	 einmal wöchentlich  in Satzvey	 Uschi Gruß  01 63 - 2 39 59 08  post@mimamagister.de
Folktanzgruppe	 Mittwochs um 19.45 Uhr  im Gemeindehaus Arloff	 Edgar Mertens  01 70 - 3 86 36 33
Line-Dance-Gruppe	 Mittwochs um 19.00 Uhr  im Gemeindesaal	 Andrea Kauke  01 77 - 7 84 65 81  horsemanship@email.de
Besuchsdienstkreis	 Montag, 23. Juni, 10 Uhr  im Roten Haus	 Annemie Leucht  (0 22 53) 49 55
Gemeindebriefkreis	 Dienstag, 26. August, 9.00 Uhr  im Gemeindesaal	 Claudia Zwingmann  (0 22 53) 61 46
Literaturkreis	 Dienstags um 16.00 Uhr: 24. Juni und 22. Juli  im Gemeindesaal	 Barbara Meyer  01 57 - 31 05 76 24  bamey@t-online.de
Ökumenischer Kochkreis	 Freitags, 17.00 Uhr 13. Juni und 22. August  im Gemeindesaal	 zur Zeit Birgit Schulz zusätzlich: Donnerstag, 5. Juni  (0 22 53) 61 46
Seniorentreff	 Donnerstags um 14.30 Uhr 12. Juni, 10. Juli und 14. August  im Gemeindesaal	 Birgit Schulz  (0 22 53) 61 46  else-bam@gmx.de
Männerteam	 Donnerstag, 3. Juli, 19.30 Uhr  im Gemeindesaal	 Armin Reichert  (0 22 53) 68 68  armin.reichert@ekir.de
Lebendige Gemeinde	 Donnerstag, 26. Juni, 19.00 Uhr  im Gemeindesaal	 Armin Reichert  (0 22 53) 68 68  armin.reichert@ekir.de
Christliche Schweigemeditation	 Donnerstags um 19.30 Uhr 5. Juni, 3. Juli und 7. August  im Roten Haus	 Ulla Corzelius  01 60 - 91 00 75 03  ursula.corzelius@erzbistum-koeln.de


KINDER - JUGEND - FAMILIE


Krabbelgruppe für Eltern mit kleinen Kindern (bis 3 Jahre)

 Jeden Mittwoch und Donnerstag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr


 im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17


 Vanessa Roloff


 01 51 - 20 20 66 84


 vanessa.roloff88@gmail.com

Jugendtreff (ab 12 Jahren)

 Montags ab 16.00 Uhr


 im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17


 Janine Fries


 01 57 - 82 96 23 42


 janine.fries@ekir.de

Unterwegs mit Noah (4 bis 6 Jahre)

 Samstag, 21. Juni, von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr


 im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17


 Janine Fries


 01 57 - 82 96 23 42


 janine.fries@ekir.de

Kunterbunter Kindertreff (6 bis 11 Jahre)

 Freitags von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr


 im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17

 Janine Fries

 01 57 - 82 96 23 42

 janine.fries@ekir.de

NEU: Brettspielgruppe

 im Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17

... **siehe Seite 25**

Auflösung des Silbenrätsels von Seite 19

Lösungswort: Auferstehung

1. Cracker 2. Aluminium 3. Apfelbaum 4. Esel 5. Jeremias 6. Wassermann
7. Asteroid 8. sieben 9. Schokolade 10. Stute 11. Wangerooze 12. ungefaehr

TALENTKOMPASS

Du bist bald oder schon fertig mit der Schule und weißt noch nicht, was beruflich das Richtige für dich ist? Oder du bist in einer Ausbildung und merkst, dass sie gar nicht deinen Vorstellungen und Bedürfnissen entspricht?

Stellst du dir die Frage:

„Was will ich wirklich tun?“

Finde es mit dem **TalentKompass NRW** heraus!



Quelle: <https://www.der-talentkompass.de/>

Du beschäftigst dich zunächst mit dir selbst:

- ◆ Was bringe ich mit?
- ◆ Wo will ich hin?
- ◆ Wie komme ich an mein Ziel?

Ganz wichtig dabei ist:

- ◆ Wie bin ich gerne?
- ◆ Was macht mir Spaß?
- ◆ Wobei geht es mir richtig gut?



Der TalentKompass ist in 5 Schritten aufgebaut:

1. Kraftfelder Hier beschäftigst du dich mit deinen persönlichen Fähigkeiten, deinen Eigenschaften und deinem Wissen und deinen Erfahrungen.

2. Magnetfelder Hier beschäftigst du dich damit, wo es dich hinzieht, was dich interessiert, was dir wichtig ist und wie du dir dein berufliches Umfeld vorstellst.

3. Kompass Hier fügst du alle bisherigen Ergebnisse zusammen.

4. Erkunden Hier kombinierst du deine Potenziale neu, entwickelst kreative Ideen und überprüfst diese an der Arbeitswelt.

5. Losgehen Hier überlegst du dir, wie du mögliche Hürden auf deinem Weg bewältigst und schmiedest einen konkreten Plan zur Umsetzung deines Ziels.

Wenn das etwas für dich ist, melde dich einfach bei Janine Fries an und plane dafür

4 Treffen im September

ein. Eine regelmäßige Teilnahme ist wichtig, weil die einzelnen Module aufeinander aufbauen.

Das Angebot ist kostenfrei und wird von **Dagmar Henninghaus** durchgeführt, die eine Zertifizierung zur Durchführung des TalentKompass NRW hat und seit Jahren damit arbeitet.

Dagmar Henninghaus

NEUE GRUPPEN

NEU NEU NEU!

Schon lange planen wir, jetzt ist es endlich so weit: unsere

BRETTSPIEL-GRUPPE

startet.

Brettspielgruppe für alle Generationen

Termine:
Immer donnerstags,
16:00-18:00 Uhr

15. Mai	5. Juni
3. Juli	7. August
18. September	16. Oktober
13. November	4. Dezember

Kinder unter 12 Jahren müssen von Erwachsenen begleitet werden

Brettspielgruppe Ü-16

Termine:
Immer dienstags,
19:00-22:00 Uhr

13. Mai	10. Juni
8. Juli	5. August
16. September	14. Oktober
4. November	9. Dezember

Wo ? Im Gemeindehaus in Arloff, Blumenweg 17

Wir spielen miteinander, haben einige Spiele vor Ort.
Ihr könnt auch gerne eigene Spiele mitbringen.

Das Angebot ist kostenlos,
ihr müsst euch nicht anmelden.

Kommt einfach vorbei!
Spenden sind willkommen.
Wir freuen uns auf euch!

Janine, Petra, Tina und Henrik



RÜCKBLICK

Osterfrühstück und Ostergottesdienst mit Chor

Es war wieder soweit: Der Ostersonntag begann mit einem üppigen und fröhlichen Frühstück in unserem Gemeindesaal. Viele Menschen saßen bei guten Gesprächen beisammen und genossen das gemeinsame Essen.

Anschließend ging es zum Gottesdienst, der sehr gut besucht war. Der Chor unter Leitung von Frau Zimmermann und die musikalische Unterstützung durch Familie Kulla sorgten für eine österliche Atmosphäre. Auch das „körperlich aktive“ und kanonische Singen mit der Gemeinde trug zur feierlichen Stimmung bei.

Wie im letzten Jahr wurde auch diesmal wieder das tragbare Holzkreuz mit frischen Blumen und Zweigen geschmückt zum Zeichen der Freude und des Lebens.

Zum Abschluss des Gottesdienstes durften sich alle ein kleine Osterkerze mitnehmen. Nach dem Gottesdienst fanden sich noch viele Kirchgänger beim Kirchenkaffee ein und freuten sich über Ostereier, Plätzchen und Kuchen.



Daniela Decker

Folk-Chor: Wer nicht dabei war, hat was verpasst !

Am Sonntag, 27.April, hat der Folk-Chor „Stickleback“ aus Hangelar den Gottesdienst mit Pfarrer Falk wunderbar begleitet.



Mit ihrem Chorleiter und Gemeindeorganisten Uwe Hardung und begleitet von Gitarren, Cajon und Triangel brachten die Sängerinnen und Sänger stimmungsvolle Folkstücke zu Gehör. Obwohl es ausschließlich englischsprachige Lieder waren, sang die Gemeinde gut mit und hatte sichtlich Freude an diesem etwas anderen Gottesdienst.

Beim anschließenden Kirchenkaffee gab es noch einige „Zugaben“ und den wohlverdienten Beifall. Wir hoffen, den Chor in unserer Gemeinde noch öfter zu begrüßen. Für diese Mal ein dickes „Dankeschön“ !

Daniela Decker

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETET

„Beten ist immer gut“ - so haben wir in unserem ersten Gemeindebrief (März bis Mai 2024, S. 31) einen sehr lesenswerten Beitrag von Rüdiger Forsbeck betitelt.

Gott um Frieden bitten und dabei Lieder aus Taizé singen: dazu treffen wir uns ganz unabhängig von unserer Konfession an jedem dritten Mittwoch im Monat zum

Friedensgebet

abwechselnd in der evangelischen und der katholischen Kirche.


Bitte beachten Sie: wir haben die Uhrzeit des Beginns des Friedensgebetes generell geändert. Das Friedensgebet beginnt nun immer um


19.00 Uhr.


Sie sind herzlich eingeladen.

Ingo Hessenius


 **Ökumenisches Friedensgebet:**


 Mittwoch, 18. Juni, 19.00 Uhr

 in der Katholischen Kirche

 Mittwoch, 16. Juli, 19.00 Uhr

 in der Evangelischen Kirche

 Mittwoch, 20. August, 19.00 Uhr

 in der Katholischen Kirche



WELTGEBETSTAG

Weltgebetstag in Bad Münstereifel Cook-Inseln

Thema: „Wunderbar geschaffen“

Wie jedes Jahr am ersten Freitag im März, dieses Jahr also am 7. März, wurde in Bad Münstereifel der Weltgebetstag gefeiert. Der Ökumenische WGT-Gottesdienst wurde vorbereitet und gestaltet von katholischen und evangelischen Frauen aus Bad Münstereifel, Arloff und Maria Rast, Pastoralreferentin Diana Schreiber und Pfrn. Elke Smidt-Kulla. Das Ökumenische Frauenteam ist stolz darauf, dass in unseren beiden Kirchengemeinden seit vielen Jahren diese schöne Tradition gepflegt wird.

Das Team hatte sich bei den Vorbereitungstreffen darum bemüht, durch die Dekoration in der Kirche einen Einblick in die Welt der Cook-Inseln im Südpazifik zu vermitteln. Papierblumen für alle Teilnehmenden wurden gebastelt, Blütenketten besorgt und alle Utensilien, die für das exotische Land eine Rolle spielen, herbeigeholt. Die Altarstufen in der Jesuitenkirche waren mit blauen und grünen Tüchern ausgelegt, um „The Big Blue“, wie die Cook-Insulaner den großen blauen Pazi-

fik rund um ihre paradiesischen Inseln nennen, darzustellen, noch intensiviert durch das Geräusch von Meereswellen.

Die von den Christinnen der Cook-Islands entworfene Gebetsordnung gab uns Einblicke in ihre Lebenswelt. Auch auf den Cook-Islands gibt es Probleme, auch sie werden durch vom Klimawandel begünstigte Zyklone und Überschwemmungen

bedroht. Aber die WGT-Frauen dieser Inseln hatten bei ihrer Planung das Ziel, statt zu klagen die Schöpfung zu loben, Gott zu danken dafür, dass er uns und die Natur so wunderbar geschaffen hat und auf Gottvertrauen und Zuversicht zu setzen.



Einen großen Anteil an der positiven Atmosphäre hatte auch der Frauenchor „Klangfarben“ unter der Leitung von Andreas Schramek, der zusätzlich zu der Musik aus der Gebetsordnung einige sehr harmonische Lieder intonierte. Besonders das Schöpfungslied von John Rutter, „Schau auf die Welt“, ging unter die Haut und unterstrich den Leitgedanken des Gottesdienstes.



Im Anschluss an den Gottesdienst hatten die Frauen der KFD ins Josefs- haus eingeladen und ein leckeres Buffet aufgebaut, so dass die gute Stimmung in gemütlicher Runde noch

Die Veranstaltung war mit etwa 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut besucht. Die großzügige Kollekte, die an das Weltgebetstagskomitee überwiesen wird, dient Projekten zur Förderung und Unterstützung von Frauen und Mädchen weltweit.

vertieft werden konnte.

Ein herzlicher Dank gilt neben den Christinnen der Cook-Inseln auch allen an der Organisation dieses Weltgebetstages beteiligten Menschen.

Annemie Leucht



KIRCHE WOZU ?

GESPRÄCHSKREIS LEBENDIGE GEMEINDE

Der Gesprächskreis „Lebendige Gemeinde“ wird sich auch in diesem Quartal wieder treffen:

Donnerstag, 26. Juni 2025

Donnerstag, 18. September 2025

jeweils um 19.00 im Gemeindesaal unter der Kirche.

Für das letzte Quartal haben wir den 30.10.25 und den 27.11.25 vorgesehen.

Zum aktuellen Zeitpunkt (Mitte April 2025) sind noch keine konkreten Themen für die jeweiligen Termine bestimmt worden. Diese können Sie aber den ausliegenden Flyern oder der Homepage bzw. dem Newsletter entnehmen.

Vielleicht liegt Euch oder Ihnen ein Thema am Herzen? Oder Sie sind neugierig, ein Glaubens-thema einmal tiefer zu betrachten? Es geht uns weniger um theologische Konzepte, mehr um ganz persönliche Fragen und Erfahrungen.

Die Idee dieses Gesprächskreises

ist, aktuelle kirchliche oder gesellschaftlich für unsere Kirche relevante Themen zu diskutieren.

Oder es treibt Sie schon seit langem ganz persönlich ein bestimmtes Thema um, das Sie gerne einmal mit interessierten, offenen Menschen besprechen wollen. Wir wollen unseren Glauben stärken, uns besser darin und damit zu-rechtfinden oder manches auch hinterfragen lassen. Was ist unsere Hoffnung, was unsere Sehnsucht, welche Ängste und Sorgen haben sich vielleicht eingeschlichen?

Ist Ihnen der Glaube schon abhanden gekommen und Sie hadern noch, ob Sie trotzdem noch in der Kirche bleiben wollen?

Machen Sie mit und bereichern Sie unseren Kreis mit Ihren ganz eigenen Themen.

Es grüßt Sie und
Euch ganz herzlich

Armin Reichert



Anstreich-Aktion und Entrümpelung sowie Frühjahrsputz in der Gemeinde

Der Frühling ist die beste Zeit für dringend notwendige Rundum-Verschönerung in unseren Gemeinderäumen! Das wurde im Presbyterium beschlossen und gleich zu Frühlingsbeginn in die Tat umgesetzt. Wie schon im vergangenen Herbst fanden sich wieder etliche Freiwillige für ein zweitägiges Workout ein, einschließlich Pfrn. Smidt-Kulla, Frau Zwingmann und Frau Fries als hauptamtlich Mitarbeitende.

In den Genuss eines neuen Anstrichs und frischer Farben kamen das Büro von Pfrn. Smidt-Kulla, der sogenannte „Grüne Salon“ im Roten Haus und die Türen im Flur zum Sekretariat.

Frühjahrsputz und Aufräumaktion in der Sakristei sowie eine Entrümpelung der Kellerräume brachten am Ende des zweiten



Tages nicht nur die Räume zum Strahlen, sondern auch die Augen der Helferinnen und Helfer. Die gemeinsame Anstrengung hatte sich gelohnt und überdies auch Spaß gemacht! Jetzt kann der Frühling kommen! Und das Arbeiten in den neu gestalteten und ordentli-



chen Räumen macht umso mehr Freude! Dem Verschönerungsteam gebührt ein herzliches Dankeschön.

Annemie Leucht



INTERVIEW

Für diese Ausgabe haben wir unserer Chorleiterin und Kirchenmusikerin Christa Zimmermann einige Fragen gestellt:

Wie lange machst du schon Musik in Bad Münstereifel?

Nachdem ich mit meinem Mann 1971 nach Stotzheim gezogen bin, habe ich in Bad Münstereifel im Kirchenchor (geleitet von Pfr. Sassenscheidt) mitgesungen. Danach habe ich hier Orgelvertretungen übernommen. Seit November 2014 singt mein Kirchenchor, den ich 1979 in meiner damaligen Kirchengemeinde Flamersheim gegründet hatte, nun in Bad Münstereifel.

Wann hast du zum ersten Mal in deinem Leben einen Gottesdienst musikalisch begleitet?

Mit 14 Jahren begleitete ich Kindergottesdienste und dann auch Hauptgottesdienste an der Orgel in Leutershausen bei Heidelberg, wo mein Vater Pfarrer war.

Welches Instrument würdest du gerne lernen, wenn du die Gelegenheit dazu hättest?

Violoncello

Welche drei Dinge würdest Du mit auf eine einsame Insel nehmen?

Ein Klavier und Noten von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy.



Was ist dein christliches Lieblingslied?

„Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir...“, Ps. 91 im achtstimmigen Chorsatz von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Wie siehst du die Zukunft der Kirchenmusik?

Die Kirchenmusik wird vielseitiger und moderner werden, um möglichst viele Menschen – auch jüngere – anzusprechen. Bei aller notwendigen Modernisierung und Veränderung der Musik im Gottesdienst soll aber die klassische Musik mit ihrer Jahrhunderte alten Tradition nicht verloren gehen.

CHRISTA ZIMMERMANN

Wenn du Gott eine Frage stellen könntest, welche wäre das?

Gott, warum lässt du es zu, dass so viele unschuldige Menschen durch die Kriege in aller Welt sterben müssen?

Gibt es etwas, das sich aus deiner Sicht in der Kirche auf jeden Fall ändern sollte?

Die Kirche im Allgemeinen könnte offener werden, alle Gesellschaftsschichten noch mehr einbeziehen, dabei die christlichen

Inhalte nicht vernachlässigen durch zu viele weltliche Themen.

Was möchtest du uns als Kirchengemeinde Bad Münstereifel für die Zukunft mit auf den Weg geben?

Sie soll ihre Arbeit genau so offen und den Menschen zugewandt weiterführen.

*Das Interview führte
Elke Smidt-Kulla*



Liebe deinen Nächsten. Egal, woher der Nächste kommt.

Vor Gott sind alle Menschen auf der Welt gleich. So sollten sie auch behandelt werden, denn jeder hat das Recht auf ein Leben in Würde.

brot-fuer-die-welt.de

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Gemeindebüro

🏠 Langenhecke 33
53902 Bad Münstereifel
👤 Claudia Zwingmann
Eva Kohnert



☎ (0 22 53) 61 46
✉ bad-muenstereifel@ekir.de
🕒 Mo. von 8-16 Uhr
Di., Mi., Fr. von 8-12 Uhr
Do. geschlossen

Bankverbindung

Kreissparkasse Euskirchen:
IBAN DE98 3825 0110 0001 3074 61

Pfarrerin

👤 Elke Smidt-Kulla
☎ 01 51 - 21 37 54 66
✉ elke.smidt-kulla@ekir.de



Kinder- und Jugendleiterin

👤 Janine Fries
☎ 01 57 - 82 96 23 42
✉ janine.fries@ekir.de



Küsterin

👤 zur Zeit nicht im Dienst
☎ (0 22 53) 61 46

Kirchenchor-Leitung

👤 Christa Zimmermann
☎ (0 22 51) 6 43 11



Krisenberatung

👤 Pfarrerin i.R. Ursula Koch-Traeger
☎ (0 22 53) 54 44 47

Krankenhausseelsorge im Marienhospital Euskirchen

👤 Pfarrerin Sabine Hekmat
☎ (0 22 51) 90-16 65

Telefonseelsorge

☎ (08 00) 1 11 01 11

Diakonisches Werk Euskirchen

👤 Nadine Günther-Merzenich
☎ (0 22 51) 92 90-14
🏠 Kaplan-Kellermann-Str. 12
53879 Euskirchen

Ehe – und Lebensberatung

☎ (0 22 51) 92 90-24

Hilfen im Alltag

👤 Frau Görgens-Bork
☎ (0 22 51) 92 90-12

Familienunterstützender Dienst

☎ (0 22 51) 92 90-15

Schuldnerberatung Euskirchen

☎ (0 22 51) 94 18 11

Suchtberatung Bonn

☎ (02 28) 21 78 12

Suchtberatung Caritas Euskirchen

☎ (0 22 51) 65 03 5-0



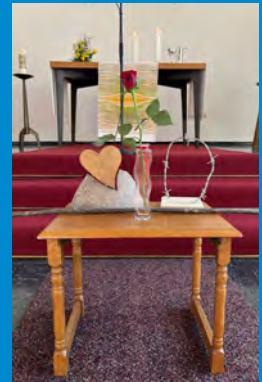
Ökumenischer Karnevalsgruß



GuteLaune-Gottesdienst im Februar



Seniorentreff im April



Eine-Welt-Gottesdienst

Vorankündigung:

Suppensonntag

5. Oktober 2025

Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor !

Besuchen Sie gern unsere Homepage im Internet.

Internet: <https://badmuenstereifel.ekir.de/>

Newsletter: Abonnieren Sie unseren Newsletter -
per Mail an bad-muenstereifel@ekir.de oder durch Eintrag auf
<https://badmuenstereifel.ekir.de/inhalt/newsletter/>

Gottesdienste im Livestream:

<https://www.youtube.com/@muenstereifelkirche4529/streams>

